

**3. 337. a (1) Nr. 5886**

**C u r r e n d e**

der k. k. Statthalterei für das Kronland Krain vom 2. Juli 1851; betreffend die Verhandlungen zur Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungs-Steuer für das Verwaltungs-Jahr 1852.

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 15. Juni l. J., 3. 19665/10721 hat die Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungs-Jahr 1852 in derselben Art, und nach denselben Bestimmungen, welche für das Verwaltungs-Jahr 1851 vorgeschrieben waren, zu geschehen.

Dieser hohen Anordnung zu Folge werden:

- 1) Die Verhandlungen zur gemeinschaftlichen Abfindung von Corporationen der Steuerpflichtigen, oder ganzer Steuergemeinden und Steuerbezirke, so wie zur Verpachtung nur auf Ein Jahr, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung, abgeschlossen.
- 2) Bleibt, wie bisher, von diesen Verhandlungen die Sicherstellung des Verzehrungssteuer-Ertrages von der Bier-Erzeugung und den gebrannten geistigen Flüssigkeiten ausgeschlossen.
- 3) Wird festgesetzt, daß die verzehrungssteuerpflichtigen Unternehmer die zur Erlangung des gefällsämlichen Erlaubnißscheines erforderlichen Erklärungen bis spätestens am letzten Juli l. J. abzugeben haben.

**Gustav Graf v. Chorinsky,**  
k. k. Statthalter.

**3. 334. a (3) Nr. 1976.**

**K u n d m a c h u n g.**

In Folge Dienstes-Resignation ist die Postexpeditionen-Stelle in Ratschach in Erledigung gekommen.

Diese Postexpedition in Ratschach hat sich mit der Besorgung von Brief- und Fahrpostsendungen zu befassen und erhält ihre Verbindung durch die täglich in der Richtung nach Agram und Laibach cursirenden Mallesfahrten.

Statt der bisherigen Bezüge dieser Postexpedition wird dem künftigen Postexpeditionen für die Besorgung des Postdienstes und zur Bestreitung der Amtserfordernisse eine Bestallung jährlicher Einhundert Gulden Conv. Münze zugesichert, wogegen derselbe zum Erlage der vorgeschriebenen Dienstes-Cautions pr. Zweihundert Gulden Conv. Münze und Widmung eines zweckdienlichen Locales für die Postexpedition verpflichtet ist.

Wegen Wiederbesetzung dieser Dienstesstelle geschieht daher hiemit die allgemeine Verlautbarung mit dem Beifügen, daß die dießfälligen Bewerber ihre Gesuche, unter Nachweisung des Alters und sittlichen Wohlverhaltens, der nöthigen Befähigung, dann einer geeigneten Localität nebst sonstigem Besitzstande, bis 20. Juli d. J. bei dieser k. k. Postdirection einzubringen haben.

k. k. Postdirection. Laibach am 27. Juni 1851.

**3. 330. a. (3) Nr. 3335**

**K u n d m a c h u n g.**

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu der nach §. 41 der G. D. vorzunehmenden Wahl des dritten Theils des im Monate März d. J. durch das Loos auszutretenden Gemeinderathes und jener Herren Gemeinderäthe, welche durch ihre Resignation ihrer Obliegenheit entbunden werden, die nach Vorschrift des §. 34 G. D. verfaßten Wählerlisten zu Jedermanns Einsicht bei dem gefertigten Magistrate ausliegen, und daß es Jedem frei stehe, gegen diese Wählerlisten seine Einwendungen bei demselben einzubringen, was jedoch in der nicht zu überschreitenden Frist von 8 Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landes-Zeitung an gerechnet,

geschehen muß, weil nach Verlauf derselben keine Reclamation mehr angenommen wird.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Juli 1851.

**3. 335. a (3) Nr. 1841/1518 P.**

**Licitations - Kundmachung.**

Wegen Herstellung der Arreste des k. k. Bezirksgerichtes und der Localitäten für das k. k. Steueramt, im Erdgeschoße des deutschen Ordenshauses, wird am 10. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr im Amte der k. k. Baudirection eine Minuendo-Licitations abgehalten, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die dießfälligen Arbeiten bestehen:

- |                                                                                   |                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1) Die Maurerarbeiten für die Arreste sammt Materiale mit . . . . .               | 1428 fl. 20 fr.        |
| die des Steueramtes mit . . . . .                                                 | 316 „ 7 „              |
| dto detto mit . . . . .                                                           | 60 „ 45 „              |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>1805 fl. 12 fr.</b> |
|                                                                                   |                        |
| 2) Die Steinmeharbeit für die Arreste 41 fl. 40 fr. für das Steueramt . . . . .   | 40 „ 42 „              |
| dto dto . . . . .                                                                 | 9 „ 38 „               |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>92 fl. — fr.</b>    |
|                                                                                   |                        |
| 3) Die Zimmermannsarbeit sammt Materiale für die Arreste mit . . . . .            | 309 fl. 9 fr.          |
| für das Steueramt . . . . .                                                       | 124 „ 24 „             |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>433 fl. 33 fr.</b>  |
|                                                                                   |                        |
| 4) Die Tischlerarb. für die Arreste pr. 151 fl. — fr. für das Steueramt . . . . . | 91 „ 50 „              |
| dto dto . . . . .                                                                 | 3 „ 40 „               |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>246 fl. 30 fr.</b>  |
|                                                                                   |                        |
| 5) Die Schlosserarbeit für das Steueramt mit . . . . .                            | 331 fl. 56 fr.         |
| für das Steueramt mit . . . . .                                                   | 285 „ 22 fr.           |
| dto dto . . . . .                                                                 | 24 „ 46 „              |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>642 fl. 4 fr.</b>   |
|                                                                                   |                        |
| 6) Die Schmidarbeit für die Arreste mit . . . . .                                 | 137 fl. 52 fr.         |
| für das Steueramt mit . . . . .                                                   | 61 „ 47 „              |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>199 „ 39 fr.</b>    |
|                                                                                   |                        |
| 7) Die Hafnerarbeit für die Arreste 24 fl. — fr. für das Steueramt . . . . .      | 36 „ — „               |
| dto dto . . . . .                                                                 | 18 „ — „               |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>78 fl. — fr.</b>    |
|                                                                                   |                        |
| 8) Die Gussarbeit für die Arreste 198 fl. — fr.                                   |                        |
|                                                                                   |                        |
| 9) Anstreicherarbeit für die Arreste 59 fl. 36 fr. für das Steueramt . . . . .    | 45 „ 41 „              |
| dto dto . . . . .                                                                 | 2 „ 6 „                |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>107 fl. 23 fr.</b>  |
|                                                                                   |                        |
| 10) Die Glaserarbeit für die Arreste 43 fl. 30 fr. für das Steueramt . . . . .    | 31 „ 12 „              |
| dto dto . . . . .                                                                 | 4 „ 48 „               |
| <b>Zusammen . . . . .</b>                                                         | <b>79 fl. 30 fr.</b>   |
|                                                                                   |                        |
| 11) Die Spenglerarbeit für das Steueramt . . . . .                                | 67 fl. 15 fr.          |

Die Unternehmungslustigen haben für jene Gegenstände, für welche sie licitiren wollen, das 5 % Badium zu Händen der Licitations-Commission im Baren zu erlegen, und für die erstehenden Arbeiten die 10 % Cautions nach dem Erstehungsbetrage entweder in Barem oder mittelst verzinslichen Staatspapieren, oder mittelst Hypothek, oder fideiussorisch zu deponiren, oder zu Protocolle sich verbindend zu erklären, daß sie eine correspondirende anfängliche Zahlungsrate pro Cautions rücklassen wollen.

Sollte ein oder der andere Unternehmer verhindert seyn, bei der Versteigerung zu erscheinen, so steht es ihm frei, noch vor dem Anfange der mündlichen Licitations sein versiegeltes Offert der Versteigerungs-Commission zu übergeben, worin Different sich jedoch über den Erlag des 5 % Badiums bei einer öffentlichen Casse mittelst Vorlage der Amtsquittung auszuweisen, oder dieses Badium dem Offerte beizuschließen hat, wenn weiter der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß Different den Gegenstand des Baues, so wie die Bedingungen genau kenne, angegeben seyn muß.

Die dießfälligen Baubedingnisse sammt Plänen und Ueberschlägen können bei der k. k. Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Landesbaudirection für Krain.  
Laibach am 30. Juni 1851.

Von Seite der k. k. Steuerdirection  
Khem m. p.                      Wielkind m. p.  
k. k. St. Dir. Concipist.  
Müller m. p.  
Ober-Ingénieur.

**3. 331. a. (2) Nr. 1139.**

Von der k. k. Oberaufsicht der Volksschulen in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die öffentliche Prüfung jener Schüler, welche häuslichen Unterricht erhalten haben, am 31. Juli und die darauf folgenden Tage, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, schriftlich und mündlich Statt finden wird.

Die Anmeldung solcher Schüler wolle am 27. Juli d. J. Vormittags von 10 — 12 Uhr bei der Diöcesan-Schulenaufsicht geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulklasse, für welche der Schüler geprüft werden soll, anzugeben, und die üblichen Honorare zu entrichten seyn werden. —

Laibach am 1. Juli 1851.

**3. 796. (2) Nr. 1999.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Martin Marin, durch Dr. Rosina, wider Herrn Joseph Kotez aus Lukouk, wegen schuldiger 30 fl. 8 fr., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 1863 fl. 40 fr. geschätzten, in Lukouk sub Cons. Nr. 1 liegenden, im Grundbuche von Landspreis sub Urb. Nr. 28 vorkommenden Subgrundes gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 4. August, den 30. August und den 27. September l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, und rücksichtlich dessen Rechtsfreund einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte 1. Classe. Treffen am 12. Juni 1851.

**3. 819. (2) Nr. 2334.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es habe über Ansuchen des Georg Tomischitz von Klenik, gegen den Prodigus Martin Prasnitar von Sava, unter Vertretung seines Curators Mathias Zheleschnit, in die executive Feilbietung der, dem Prodigus Martin Prasnitar gehörigen, im Grundbuche der früheren Herrschaft Ponovizh sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, zu Sava gelegenen, laut Schätzungsprotocolls vom 15. Mai 1851, Nr. 2146, gerichtlich auf 1858 fl. 35 fr. geschätzten Dominical-Rea-

lität, wegen aus dem Urtheile ddo. 2. Aug. 1849, Nr. 1498, schuldigen 65 fl., der 4%, seit 16. Juni 1849 weiter laufenden Zinsen, der Gerichtskosten pr. 4 fl. 33 kr. und der Executionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagsatzungen, und zwar auf den 31. Juli, auf den 1. September und auf den 2. October 1851, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Sava mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bez.-Gericht Wartenberg am 17. Juni 1851.

3. 820. (2) Nr. 2165.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bez. Gerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Terdina von Zauchen, die executive Feilbietung der, dem Matthäus Drechel gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb. Nr. 148, Recti. Nr. 78, vorkommenden, zu Zauchen gelegenen  $\frac{3}{4}$  Hube, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2793 fl. C. M., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Jänner 1850, 3. 175, schuldigen 445 fl. sammt 5% Zinsen seit 24. Juni 1850, und der Gerichtskosten bewilliget, und zur Vornahme derselben der 1. August, 1. September und 1. October l. J. in loco rei mit dem Anbange angeordnet worden, daß nur bei der 3. Feilbietungstagsatzung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Egg am 7. Juni 1851.

3. 825. (2) Nr. 1374.

**E d i c t.**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 17. Jänner 1849 zu Popović in Kroatien verstorbenen Viertelhüblers und Krämers von Hirschdorf Haus Nr. 26, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 5. August d. J. um 9 Uhr Vormittag zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Tschernembl am 16. April 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath und Bezirksrichter: Brolich.

3. 798. (3) Nr. 677.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach II. Section wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Ansuchen der Margaretha Johann und des Michael Schusterschitsch, Vormünder der mj. Lukas Johann'schen Kinder, durch Herrn Dr. Wurzbach, gegen Herrn Ignaz Groschel von Trisail, wegen aus dem Urtheile vom 9. März 1850, 3. 13042, schuldigen 73 fl. 28 kr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Hälfte der auf dem im Grundbuche der Stadt Laibach vorkommenden Hause Confr. Nr. 172 in Laibach am neuen Markte einverleibten Forderungen aus der Auferung vom 3. Mai 1843, 3. 4778, pr. 2664 fl. 56 kr. u. aus der Verordnung vom 9. Juli 1844, 3. 76, pr. 1527 fl. 5 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. Mai, auf den 27. Juni und auf den 26. Juli d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß die dem Herrn Ignaz Groschel gehörigen Hälften dieser beiden Forderungen nur bei der letzten auf den 26. Juli angeordneten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Nennbetrage auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 5. April 1851.

3. 1313.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

3. 792. (3) Nr. 1826.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Michael Paik von Pösendorf, durch Herrn Dr. Oblak, wider die Michael Godeg'sche Verlassenschaft zu Pösendorf H. Nr. 18, resp. ihrer Erben, die Klage auf Abtretung der Kutsche und Schmiede zu Pösendorf, überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 18. Juli 1851 um 9 Uhr Vor-

mittags vor diesem Gerichte bestimmt worden ist. Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Michael Godeg'schen Erben nicht bekannt ist, so wird denselben Hr. Fried. Potrato von Sittich als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntem Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Friedrich Potrato ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, daß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Sittich am 20. Mai 1851.

3. 797. (3) Nr. 2043.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Eheleute Georg und Anna Raunicher, durch Herrn Dr. Dvjiac, wider Herrn Anon Breger von Pottok, wegen schuldigen 95 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Requiriten gehörigen, auf 180 fl. geschätzten beweglichen Vermögens, namentlich des Hornviehes, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 19. Juli, 12. August und 1. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Wohnorte des Executen in Pottok, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten, noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbeitrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbeitrag, jedoch immer nur gegen bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen am 18. Juni 1851.

3. 818. (3) Nr. 1319.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Weichselstein wird bekannt gemacht, daß die zweite executive Feilbietung mehrerer, bei der Herrschaft Ratschach befindlicher, bei der ersten Feilbietung nicht an Mann gebrachten Fahrnisse, als: eines vierstigen modernen Reisewagens, 13 großer Fässer, eines Fortepiano's und verschiedener Zimmereinrichtung, am 9. und 10. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, vorgenommen werden wird.

K. k. Bez.-Gericht Weichselstein am 27. Juni 1851.

3. 823. (2)

**Realität.**

Im Römerbad Luffer wird eine Realität, bestehend in 1 Hause mit Wirthschaftsgebäuden, in einem Complexe von  $4\frac{1}{2}$  Joch Grundstücken, aus freier Hand verkauft. Diese Realität, in allerschönster Lage vis-à-vis der Ei-

3. 772. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 4. August 1851 das zur Ferdinand Gajmerec'schen Concursmasse gehörige, in der löbl. Agramer Gespanschaft, 2 Stunden von Carlstadt, und 4 Stunden von Agram an einer Chanche = Straße liegende Gut Kostel mittelst öffentlicher Versteigerung in facie loci zu Kostel zum ersten und letzten Male veräußert, und nach vollzogenem Verkauf allsogleich übergeben wird, — wozu die Kauflustigen zu erscheinen geziemend eingeladen werden. — Die Kauf- und Verkaufsbedingungen sind beim unterfertigten Massacurator zu erfragen.

Die Bestandtheile des obbenannten Hauses aber sind folgende:

Ackerfeld  $35\frac{2}{16}$  Joch,  
Wiesen  $22\frac{6}{16}$  Mahen,  
Weingärten  $112\frac{5}{16}$  Hauen,  
Hochstämmigen Wald  $70\frac{1}{16}$  Joch,  
Weingärten, Stöckenwald  $19\frac{3}{16}$  Joch,  
Lutweide  $2\frac{2}{16}$  Joch,  
Bergrechtwein 61 Eimer,  
in baren Einkünften 174 fl. 3 kr. C. M.,  
Zinsler Tagarbeiten Nr. 165.

**A n G e b ä u d e n :**

1 Stock hohes gemauertes Wohnhaus mit 7 Zimmern, 1 Küche sammt Hof- und anstoßendem Garten; 1 Stock hohes gemauertes, neu, nur noch nicht ausgebautes Haus, darunter durchaus Keller; 1 gemauerter Stall; 1 Schupfe auf gemauerten Säulen ruhend; 1 Kukuruskorb; 1 Heudepositorium, zwar abgebrannt, doch die Mauern bestehen; 1 Mühle, im Schätzungswerthe pr. 666 fl. C. M.

Agram am 14. Juni 1851.

Franz Kellemen,

Advocat und der obervähnten Massa Curator.

senbahn, in der nächsten Nähe des Bades gelegen, ist sowohl zu Anlagen als Caffeh- und Gasthaus, im größeren Sinn aber auch zu jeder Speculation geeignet. Kauflustige belieben sich an die Eigenthümerin zu wenden, unter der Adresse:

Maria Meisen,  
Felsenwirthin im Bad Luffer.

3. 803. (3)

In I. v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach, dann bei Sigmund in Klagenfurt u. Schimpf in Triest ist als bester Briefsteller für das bürgerliche Leben, in Zwölfter, 4000 Exemplaren starker Auflage erschienen und zur Anschaffung zu empfehlen:

W. G. Campe, — gemeinnütziger

**B r i e f s t e l l e r**

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen und den bewährtesten Regeln, Briefe schreiben zu lernen.

Zwölfte Auflage. Preis 1 fl. —

Dieser ausgezeichnete Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 100 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung 1) von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden; 2) Kauf-, Mieth-, Pacht-, Bau-, Lehrcontracten; 3) Erbverträgen, Testamenten, Schuldverschreibungen; 4) Quittungen, Vollmachten; 5) Anweisungen, Wecheln; 6) Attesten, Anzeigen u. Rechnungen über gelieferte Waren. — Ueber 12000 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Aus obigem Inhalte wird man ersehen, dass dieser Haussecretair alles das enthält, was in dem bürgerlichen und Geschäftsleben vorkommt, und Jedem zu wissen nöthig und der Anschaffung werth ist.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.

3. 786. (2)

Bei Joh. Giontini in Laibach, ist zu haben:

**Liebeglück u. Chefreuden.**

Entschleierte Geheimnisse für Liebende, Verlobte und Eheleute u. Mit sympathetischen Mitteln für Mädchen, Frauen und Männer u. Nach M. Dumas bearbeitet. Preis 36 kr.

Das ist die wahre Goldgrube!

L. Strüß's haus- und landwirthschaftliche Geheimnisse, wie alle Felder, Gärten u. Wiesen außerordentlich fruchtbar gemacht, und Krankheiten und Gebrechen geheilt werden können. Preis 30 kr.